

## **NPD Kreisverband Segeberg-Neumünster**

Der Goldene Schuss für die Öffentlichkeit

Neumünster hat eine neue Attraktion am "Waschpohl" die doch zu denken gibt.

Die Stadt und Drogenhilfe errichteten einen Spritzenautomat der **jedermann** zugänglich ist und damit eine Gefährdung der Öffentlichkeit darstellt.

Man argumentiert das man den geschätzten 280 Süchtigen von harten Drogen eine Anlaufstelle für sauberes "Werkzeug" geben will, um so sicher zu gehen das sie sich nicht zu erkennen geben müssen. Denn genau dies machen sie, wenn die Süchtigen kostenlose Spritzen in einer Drogenhilfe erhalten.

Die Drogenhilfe setzte sich sehr für den Automaten ein und die Stadt gab freies Geleit. Aber Warum?

Die Stadt zeigt ihre Ohnmacht und gibt den Drogenkonsum nun freie Hand.

Wenn man bedenkt, das Kinder und Jugendliche freien Zugang zu dem Automaten haben, dreht sich einem der Magen um. Gerade unsere Kinder können diesen Automaten frei nutzen und es wird nicht lange dauern, bis es die ersten Meldungen über Verletzungen durch das "spielen" mit den Spritzen gibt.

Warum fördert man Drogenkranke auf Kosten der Sicherheit!

Warum weißt man Süchtige nicht ein?

Die Stadt Neumünster hat kapituliert und anstatt hart durchzugreifen wie es zum Schutz der Öffentlichkeit sein sollte, gibt sie sich selber den goldenen Schuss.

Wir fordern die Demontage des Automaten und einen Blick auf die wahren Probleme der Stadt!

23.02.2011